

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 7/2008



Ehrungsfeier 2008

alle Bilder in Farbe im Internet unter www.vfl-tegel.de
und mehr von der Feier in der nächsten Ausgabe ...



- Inhalt dieser Ausgabe -

Veranstaltungskalender	S. 2
Turnen	S. 3
Koronar	S. 8
Judo	S. 10
Leichtathletik	S. 11
Tanzen	S. 17
Kendo	S. 18
Jugend	S. 20
Kurzzeitsportangebote	S. 20
Geschäftsstelle	S. 21
Geburtstage	S. 23
Neuaufnahmen	S. 23
Abteilungen	S. 24

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
 Brigitte Hasenjäger
 Tel.: 406 11 88

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
 Ausgabe 8/2008: 1. Dezember 2008



Veranstaltungskalender 2008/2009

23.-25.10.2008	Tanzturnier in den Borsighallen	Hallen am Borsigturm	TA
15.11.2008	Deutschlandpokal Hgr. II Standard/Latein	Romain-Rolland-Sporthalle	TA
23.11.2008	Kegel Vereinsmeisterschaft der Abteilungen	Vereinsheim Kegelbahn	Präs.
13.12.2008	Weihnachtsfeier Judo	WASSt	JU
20.12.2008	Jubiläums Galaball 50-jähriges Jubiläum	Palais am See	TA
24.-25.01.2009	Int. Offene Berliner-Meisterschaft Ringen Greco	10:00 Sportpalast	RI
14.02.2009	Bundesliga TT- VfL ./ DJK VfL Willich	18:00 Sportpalast	TT
15.02.2009	Bundesliga TT- VfL Tegel ./ TTVg WRW Kleve	11:00 Sportpalast	TT
14.03.2009	Bundesliga TT- VfL Tegel ./ TTK Anröchte	16:00 Sportpalast	TT
28.03.2009	Bundesliag TT- VfL Tegel ./ MTV Tostedt II	16:00 Sportpalast	TT
29.03.2009	Bundesliag TT- VfL Tegel ./ Kaltenkirchener TS	14:00 Sportpalast	TT
19.04.2009	Bundesliag TT - VfL Tegel ./ 3B Berlin II	14:00 Sportpalast	TT



Ligawettkämpfe der Turnerinnen

Auch in diesem Jahr nehmen wieder mehrere Mannschaften des VfL Tegel an den Ligawettkämpfen des Berliner Turnerbunds teil. Die Mädchen starten hierbei bei den Mannschaftswettkämpfen in unterschiedlichen Leistungsstufen vom Pflichtbereich P5 bis zum hohen Kürbereich der KM2. Jeweils 6 Mädchen turnen im Rahmen eines Gerätevierkampfes um die Punkte, von denen pro Gerät die 4 besten Turnerinnen in die Gerätewertung gewertet werden. So ermöglicht es den Individuen einerseits ihre Paradegeräte in den Dienst der Mannschaft stellen zu können, andererseits aber auch die Defizite am Angstgerät, und davon hat jede mindestens eines, kaschieren zu dürfen.

Für unsere jüngsten Wettkämpferinnen begann die Wettkampfsaison bereits am 27. September mit den Wettkämpfen in der Landesliga 1 & 2. Geturnt wird in der Pflichtstufe P5, wonach jede Turnerin die gleiche Übungsreihenfolge zu absolvieren hat. Pro Liga stellten wir jeweils zwei Mannschaften, welche mit der Intention an den Start gingen, sich ein wenig Wettkampferfahrung zu erturnen. Sollten nebenbei ein paar gute Platzierungen herauspringen, so würden sich die Trainer und Übungsleiter nicht beschweren. Mit dieser lockeren Stimmung und einer konzentrierten, wenn auch nicht immer den Ansprüchen der Trainer gerecht werdenden, turnerischen Leistung über den gesamten Wettkampftag, gelang es uns jeweils den 1. Platz in den beiden Landesligen zu erturnen. Unsere Kleinsten wurden in der Landesliga 2 auf Grund der beachtlichen Aufregung, es war für die meisten Mädchen der erste große Wettkampf, mit einigen Wacklern hier und da, immerhin nicht Letzte und ließen des Öfteren ihr Können aufblitzen, was uns für die nächsten Wettkämpfe einige schöne Übungen verspricht. Unsere Zweite Mannschaft in der Landesliga 1 konnte auf Grund verschiedenster Umstände, welche vom Trainer zwar gezwungenermaßen akzeptiert, jedoch nicht verstanden werden müssen, nur zu zweit antreten, ließ sich aber davon nicht beirren und turnte sehr ansprechende Leistungen.

Am 08. & 22. November folgen dann die restlichen Wettkämpfe, nach deren Abschluss die Platzierungen mitsamt deren Tabellenpunkten aller 3 Wettkämpfe über den Sieger der Landesliga 2008 entscheiden werden. Viel Glück Mädels.

Auch unsere Kürturnerinnen hatten am 04. & 05. Oktober das Vergnügen, sich trotz Feiertagswochenende den Kampfrichtern der Oberliga 2 & 3 zu stellen. Erstere wurde von den Sportgruppenleitern mit einigem Unwohlsein in der Magengrube bestritten, war es doch einem Großteil der Turnerinnen in den vergangenen Monaten nicht möglich, regelmäßig am Trainingsbetrieb teilzunehmen. Weniger die Fähigkeiten der Mädchen und jungen Damen, noch die gefühlten 5 Grad Celsius Hallentemperatur bereiteten den Betreuern hierbei ein flaes Gefühl in den Belegzellen der Magenwände, vielmehr war es die fehlende Selbstsicherheit der Sportlerinnen und die Einstellung, welche den Übungsleiter an seine psychotherapeutischen Grenzen und darüber hinaus bringen sollte. Zu unserem „Glück“ zogen wir beim Auslösen der Geräte unser „sicherstes“, den *Balken*. In den Augen der Mädchen schien dieser an diesem Tage schmaler als die ohnehin nicht als breit zu bezeichnenden 10cm und gefühlte 3 Meter hoch. So kam es dann auch, dass wir nach dem ersten Durchgang mit 27,20 Punkten knappe 20 Punkte hinter der Spitze lagen. Die Gründe der Reaktionen der Mädchen lassen sich für mich als Vertreter des männlichen Geschlechts nur schwer erahnen, jedoch ereignete sich etwas schier Unglaubliches. Die Damen wuchsen über sich hinaus. Wir gewannen in der Folge die Gerätewertungen am Sprung sowie am Bo-

VfL-Info auch im Internet



Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: VfL Geschäftszimmer

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtalle 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwart Manuel Fuentes, Mirastr. 120–126, 13509 Berlin, ☎ 434 094 30, manulfuentes@web.de

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtalle 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:
Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:
im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)
Internet: www.vfl-tegel.de
E-Mail: Geschaefsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:
Robert Unger, **E-Mail:** webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln
Brigitte Hasenjäger, ☎ 406 11 88

Kurzzeit-Sportangebote
Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99
E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:
VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion:
Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,
Tel. und Email: geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:
Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48
E-Mail: wiesjahn-druck@web.de
Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de



den und wurden 2. am Stufenbarren. Mit einer nicht zu bemessenen Winzigkeit von 0,05 Rückstand auf den 5. und nur 0,3 Pkt. zum 4. Platz wurden wir somit 6. im ersten Wettkampf der Oberliga 2 und wären bei einer durchschnittlichen Leistung am Balken unter den ersten drei Plätzen gelandet. Aber wie sagt man so schön: „Hätt der Hund nich gesch... hätt er den Hasen gekriegt!“

Vorausschauend auf die kommenden Wettkämpfe bin ich frohen Mutes, dass wir die Liga nicht nur halten können, sondern jeweils um den Sieg am Wettkampftag mitturnen werden.

Auch Euch für die nächsten Wettkämpfe alles Gute!

Am darauffolgenden Sonntag durften wir uns zu später Stunde (9.00 Uhr Treffpunkt) und noch kälterer Halle in der selben Sportstätte zur Oberliga 3 einfinden. Dank einer schnellen Koffeininfusion durch die wieder einmal zahlreich erschienenen Turnmütter gelang es auch dem Übungsleiter seinen Körper mit Leben zu füllen. Auf Grund eines akut auftretenden grippalen Infekts, dem Ausscheiden aus dem Leistungssport, sowie einer seit längerem quälenden Wachstumsfuge konnte ich lediglich auf exakt 4 Turnerinnen zurückgreifen. Jedoch hätte die Mischung nicht besser sein können. Zwei „alte“ Hasen gepaart mit zwei „Frischlingen“, welche ihren ersten Kürwettkampf absolvierten. Hinzu kamen noch drei weitere, die Funktion



eines Betreuers (Flasche reichen, Werte notieren, Sachen tragen, Klatschen, Tratschen, etc...) einnehmende Mädchen der Trainingsgruppe „Flo“, wodurch ich zumindest das Gefühl einer vollzähligen Wettkampfriege hatte. Wir durften am Barren beginnen und teilten uns die Riege mit den als äußerst stark einzuschätzenden Turnerinnen des Bundesliganachwuchses vom SC Berlin. Ohne Streichwert turnend erkämpften sich die Mädchen mit einer dem Trainer imponierenden Leichtigkeit den 2. Platz und dürfen trotz eines ausstehenden Wettkampfes auf das Finale hoffen. Des Weiteren bleibt zu erwähnen, dass zwei der Mädchen zu den besten 6 Turnerinnen des Wettkampfes gehörten, was die beim Fußball oft gestellte Trainerfrage in weite Ferne rücken lässt. Mit einer kompletten Mannschaft und etwas weniger Zittern, nicht vor Kälte, sondern auf Grund der Aufregung, sollten wir uns in den kommenden Wettkämpfen gut behaupten können.

Am Ende aber nicht zuletzt sollen auch unsere Leistungsturnerinnen Erwähnung finden. Die Damen der Verbandsliga, der höchsten Liga in Berlin, erturnten sich einen beachtlichen 3. Platz, mit lediglich 0,05 Punkten Abstand zum Zweiten sowie 0,35 Punkten zum Sieger. In der Verbandsliga wird modifizierte Kür KM2 geturnt, deren Anforderungsprofil nur wenige Turnerinnen in Berlin und Brandenburg gewachsen sind, ein großes Lob von dieser Stelle an die Turnerinnen und Betreuer. Da dieser Wettkampf der einzige Ligawettkampf des weiblichen Bereichs in unserem Verein ist, dem ich „noch“ nicht als Verantwortlicher beiwohnen durfte, fällt mein Bericht in diese Hinsicht leider



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

Interessenschwerpunkte:

www.RAHELL.de

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

Fax: 852 40 76



Gerald Denner

Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902



25%

**EXKLUSIVER
MITGLIEDER-RABATT**

auf ein Schmuckstück Ihrer Wahl
bei Vorlage Ihres aktuellen
VfL-Tegel-Mitgliedsausweises.

Gültig bis 24.12.2008

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Wir kaufen Ihr **ALTGOLD**
oder nehmen es gern in Zahlung!

Brunowstraße 51 · 13507 Tegel · 030 433 50 11
www.goldschmiede-denner.de



ein wenig objektiv aus, ich möchte jedoch unsere beim Wettkampf anwesende Kassenswartin zitieren, wenn ich darf: „Wenn die Mädchen sich konzentrieren, dann stecken die alle anderen in die Tasche!“

In diesem Sinne, weiter so!

Mein Dank gilt den Mädchen, den engagierten Eltern, Trainern, Zuschauern, Fans, Turnanzugausleihern, unseren Karis, im Speziellen unserer Gela, denn ohne sie säßen wir bei vielen Wettkämpfen ohne Offizielle da, bzw. könnten nicht starten, dem Erfinder des Kaffees, und allen, die mal wieder keine Erwähnung finden.

Danke der Flo

Es turnten:

Landesliga I

Tegel 1: (1. Platz) Laura Butter, Lina Hennig, Saskia Kauschke, Lucca Andruck, Celina Lindner, Antonia Arndt

Tegel 2: (7. Platz) Franziska Schroeer, Nathalie Richter

Landesliga II

Tegel 1: (1. Platz) Mirjam Skorbowsky, Leandra Rogoll, Anne Steddin, Emma Fechner, Lea Zachariea, Viviana Beuck

Tegel 2: (7. Platz) Adrieana Gräbig, Kiara Knodel, Joana Arndt, Lisa-Marie Skrip, Meret Budde, Jolene Dickmann

Oberliga 2: (6. Platz) Helen Baskaya, Leona Nöthe, Chiara Nöthe, Franziska Roth, Mila Malburg, Janis Nickel

Oberliga 3: (2. Platz) Anika Kauschke, Beatrix Cybinski, Johanna Andruck, Madeliene Gräbig

Verbandsliga: (3. Platz) Janine Engel, Anna-Luisa Götze, Pia Mohr, Janica Belza, Isabel Duske, Lisa Wenck

Termine

08.11.2008	17. Volleyballturnier	Romain-Rolland Oberschule	09:30-18:00Uhr
08.11.2008	Landesliga	Paulstraße	08:00Uhr
09.11.2008	Pellkartoffel- und Heringswanderung	Hatzfeldtallee	10:00Uhr
15.11.2008	Verbands- und Oberliga 1+2	Rudolstädter Str.	08:00Uhr
16.11.2008	Oberliga 3	Rudolstädter Str.	08:00Uhr
22.11.2008	Landesliga	Paulstraße	08:00Uhr
23.11.2008	Vereinsmeisterschaften	Hatzfeldtallee	08:00Uhr
06.12.2008	Verbands- und Oberliga 1+2	Rudolstädter Str.	08:00Uhr
07.12.2008	Oberliga 3	Rudolstädter Str.	08:00Uhr
07.03.2009	Jahrgangsbesterwettkampf	Hatzfeldtallee	08:00Uhr
29.05.-06-06-2009	Deutsches Turnfest	Frankfurt am Main	

Zwei Berliner Meistertitel für VfL-Mannschaften!

Zwei angetretene Turnmannschaften – 2x Berliner Meister!!



sehr geschlossene Mannschaftsleistung und gute – bis teilweise sehr gute – Technikvorstellung, gewannen sie mit 10 Punkten Vorsprung vor dem TUS-Lichterfelde und der BT sehr verdient.

VfL-Tegel: Christoph Schultz, Simon Schöpfelin, Marc-Hendrik Burmann, Jonas Jacobi

Die Älteren der Altersklasse 12-14 hatten es leichter, da sie nur als einzige Berliner Mannschaft am Start waren. Diese Altersklasse hat wie überall mit starken Defiziten zu kämpfen. Als da wären Knie- und Gelenksbeschwerden, Wechsel von Grund- zur Oberschule und nicht zuletzt die leidigen Pubertätskrisen. Die gezeigten Leistungen waren deshalb eher durchschnittlich. Da es aber dem VfL-Tegel als einzigem Berliner Verein gelang, überhaupt eine Mannschaft aufzustellen, holten sie sich zu Recht und verdient den Meistertitel.

VfL-Tegel: Björn Brau, Alexander Wollny, Jan-Philipp Burmann, Bastian Drollmann

Herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen und besten Dank an Co-Trainer Rene.

Astrid

In der Altersklasse 9-11 mussten sich unsere Turner gegen zwei weitere Mannschaften behaupten. Durch eine

Der Vorstand der Turnabteilung schließt sich den Glückwünschen an!



Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Schreibwaren
Schulbedarf
BVG-Karten
Hermes Paketshop





M & W BÜROBEDARF
SCHON AB 30,- FREI HAUS!!!
Kostenloser Katalog unter:
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
www.mwbuerobedarf.de



Wochenendfahrt der 3. Frauen vom 19. bis 21. September 2008

*Hab' mein Wage' voll gelade'
Voll mit alten Weibchen.
Als wir in die Stadt rein kamen,
waren wir in Stade.
So hätte es geklungen,
hätte unser Kutscher das Liedchen gesungen.*

*Es war wieder eine herrliche Fahrt,
wir wurden geführt durch die historische Stadt,
bestaunten die alten Fachwerkbauten,
in denen früher die reichen Krämer hausten,
wissen jetzt, wie ein Traufenhaus aussieht
und wenn man vom Regen in die Traufe kommt,
was dann passiert.
Erfahren viel über den Obstanbau,
fahren mit der Fähre nach Schulau.
Hier werden die Schiffe begrüßt,
die aus der Fremde kommen.
Mit Landeshymne heißt
man sie herzlich willkommen.*

*Als Petrus sah, wie wir schwelgten in unserer
Himbeertorte,
öffnete er gleich seine Himmelspforte
und schickte uns die Sonne wieder.
Wohlig reckten wir unsere Glieder.*

*Und zum Schluss gab es noch einen besonderen
Genuss.*

*Der Moorkieker fuhr uns durch das Kehdinger Moor.
Gut, dass er keinen von uns verlor.
Wir erfuhren, wie der Torf entsteht,
und bewunderten die üppige Pflanzenwelt.*

*Viel haben wir dazu gelernt
Und zu Hause davon geschwärmt.*

*Danke an alle, die sich so viel Mühe gemacht,
und heimlich haben wir gedacht:
Hoffentlich machen sie es im nächsten Jahr wieder.
Dafür turnen wir auch fleißig und trainieren unsere
Glieder.*

Gisela

Wahl des/der Jugendwartes/in

Am 23. November findet im Anschluss an die Vereinsmeisterschaften im Gerätturnen des VfL Tegel in der Sporthalle Hatzfeldtallee die Wahl des/der Jugendwartes/in statt. Gegen 13.00 Uhr sind alle Kinder und Jugendlichen der Turnabteilung im Alter von 8–17 Jahren eingeladen, ihren Favoriten zu wählen.

Interessenten melden sich bitte beim Vorstand der Turnabteilung. Zu den Aufgaben des Jugendwartes zählen neben dem regelmäßigen Besuch der Jugendratssitzungen und der abteilungsinternen Turnauschusssitzungen die Zusammenarbeit im Vorstand sowie das Planen und Durchführen von Aktivitäten.

Der Vorstand der Turnabteilung

**TESTEN
SIE
UNS!**



**in
& QUALITÄT
SERVICE**

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

POLSTEREREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin
Beseler Kaserne · Halle 34

 **030/333 17 01**
www.polsterei-grund.de

Wieder heißt es Abschied nehmen von einer Turnkameradin.

Giselheid (Heidi) Lehniger

ist völlig unerwartet, für uns alle immer noch nicht fassbar, am Dienstag, dem 16. Sept. 2008 im Alter von 71 Jahren friedlich eingeschlafen.

Lange hat sie gegen die tückische Krankheit gekämpft und nie die Hoffnung auf Besserung aufgegeben.

Über 30 Jahre war Heidi Mitglied in der Turnabteilung, davon über 15 Jahre ehrenamtliche Übungs- und Gruppenleiterin der 4. Frauengruppe. Viele Jahre war sie zusätzlich die Frauenwartin der Turnabteilung und in dieser Position vertrat sie den VfL im Berliner Turnerbund.

Ebenso gehörte sie der Senioren-Tanzgruppe des Berliner Turnerbundes an.

Mit Heidi verlieren wir ein Mitglied, das sich ganz stark für ihre Turnschwestern engagierte, die immer für deren Sorgen und Nöte ein offenes Ohr hatte – sie war einfach immer für alle da.

Gerade die älteren Mitglieder der Turngruppen benötigen die Fürsorge durch ihre Gruppe. Diese Fürsorge hat Heidi vorbildlich bewältigt. Schweren Herzens musste sie ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgeben, weil die Krankheit dies nicht mehr zugelassen hat; aber wie Heidi so war, hat sie natürlich für ihre Nachfolge gesorgt und so wird die 4. Frauengruppe weiterhin die gewohnte Betreuung erhalten.

Wir alle sind sehr traurig – Heidi, wir sagen Dir Danke für alles und wir werden Dich bestimmt nicht vergessen.

Am 25. September 2008 haben wir von unserer Heidi Abschied genommen.

Die 4. Frauengruppe und der Vorstand der Turnabteilung



– Koronar –



Der Herbst hat auch noch schöne Tage ...

Und ich möchte mich steigern: Er hat noch sehr schöne Tage, denn es stand unsere diesjährige Wanderfahrt an. Die Reise sollte vier Tage (v. 18.09. – 21.09.) dauern und ins Burgenland nach Bad Kösen führen. Pünktlich (wie immer) startete der Bus mit 49 ½ Personen einschließlich Gästen um 10:00 Uhr an der Humboldtmühle. Das Wetter war: Na ja – 14 Grad und bedeckt. Noch nicht richtig ins Rollen gekommen, schon die erste Überraschung. Unser Vorsitzender Manfred Thiel verteilte Beutelchen mit Süßigkeiten, die bei jedem die Frage aufwarf: Ist denn schon Weihnachten? An der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt klärte sich der Himmel auf, die Sonne lachte – es war Thiel-Wetter (Der Draht zum Petrus durch Manfred Thiel war nicht zerrissen)! Nach einer kurzen Pause erreichten wir gegen 14:30 Uhr die Kur- und Weinstadt Bad Kösen und unser Hotel, die „Wilhemsburg“. Die Chefin erwartete uns schon mit einem „Gut Sport“ und den Zimmerschlüsseln.

Es wurden die Koffer ausgepackt, ein Kännchen getrunken und der herrliche Blick über die Dächer von Bad Kösen und der umliegenden Natur genossen. Gegen 18:00 Uhr gab es, aus der regionalen Küche, ein schmackhaftes Abendessen. Ein kleiner Plausch noch und ab ging es in die Zimmer.

Das Frühstücksbuffet eröffnete den zweiten Tag. Auf dem Plan stand heute die Besichtigung der Molkereigenossenschaft in Bad Bibra, einer der modernsten Käsereien im Süden von Sachsen-Anhalt. Hier werden täglich ca. 100 t Käse von 100 qualifizierten Mitarbeitern hergestellt. Die Produktpalette umfasst unter anderem den Gouda, den Edamer, den Tilsiter und den Räucherkäse. Nach der Verkostung wussten wir etwas mehr über die Herstellung und starteten mit diesem Wissen in die nächste Etappe nach Freyburg zur Rotkäppchen Sektkellerei. Wie die Perlen in das Sektglass kommen und in noch viele andere Geheimnisse der Sektherstellung wurden wir eingeweiht. Auch hier krönte ein Glas Sekt den Besuch.

Der dritte Tag war angesagt. Der Bus mit einem einheimischen Reiseführer stand bereit und ab ging es zur Rudelburg. Diese Burgruine liegt hoch über der Saale auf einem 80m hohem Kalksteinfelsen. Viele Geschichten und Daten wurden uns näher gebracht – nie war es langweilig – immer sehr interessant. Weiter ging die Fahrt ins benachbarte Thüringen zu den Dornburger Schlössern. Ein Abstecher, der bei so Manchen ein „AHH!“ und „Ohh!“ hervorge-



INDOORTEAMSPO
Der Fanschal des VfL *shop*

12,00 €

⊕ VfL Tegel 1891 e.V. ⊕



Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de

Alle Vereinsmitglieder erhalten weiterhin 20% Rabatt!

Alles für den Verein u. Sportbedarf direkt in ihrer Nähe

rufen hat. Ein kurzer Besuch in die Studentenstadt Jena und weiter ging die Rundfahrt zur Landesschule Pforta, einem ehemaligen Kloster St. Marien. Um auch hier einen ausführlichen Bericht zu geben, müsste ich um ein Extrablatt der VfL-Zeitung bitten.

Zwei kurze Sätze noch zu unserem Busfahrer Herrn Beck und dem Reiseleiter. Es gehört schon ein gutes Fahrgefühl dazu, um uns mit dem langen Bus durch die engen Straßen zu chauffieren. Auch der Mann, der ohne Spickzettel sein Wissen an uns weitergab, verdiente unsere Bewunderung und auch hier ein kräftiges „Dankeschön!“.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Heute hieß es Abschied nehmen von der „Wilhelmsburg“ und den netten Gastgebern, ohne jedoch noch einmal Bad Kösen genau in Augenschein zu nehmen. Hier hatte Käthe Kruse (Mädchenname Katharina Simon), die bekannte Puppenmacherin fast ihr halbes Leben gelebt und gearbeitet. Ihr zur Ehren ist hier ein Museum entstanden. Gleich daneben noch ein altertümliches Bauwerk auf dem Rechenberg, ein Gradierwerk. Es ist 320 m lang und 20 m hoch und wurde im Jahre 1809 fertiggestellt. Salzhaltiges Wasser rieselt über die Dornenwände herab und ist gut für die Atemwege. Bevor es nun auf die Autobahn Richtung Berlin ging, noch ein Abstecher in die Domstadt Naumburg. Sie gehört zu den schönsten Städten Mitteldeutschlands. Nun aber ab nach Hause. Nach einem Stau, den unser Busfahrer clever umfuhr, bogen wir gegen 19:30 Uhr in die Straße zur Humboldtmühle wieder ein. Ein aufregendes, erweitertes Wochenende neigte sich dem Ende entgegen.

Wir, und ich glaube ich schreibe hier im Sinne vieler Sportkameradinnen und Sportkameraden, ziehen vor unserem ersten Vorsitzenden den Hut. Alles muss geplant und bearbeitet werden und wer dann noch meint, er müsse an allem etwas aussetzen, der möchte sich das nächste Mal melden und eine Reise mitgestalten. Manfred würde sich freuen.

Aber was wäre ein noch so fleißiger Vorsitzender ohne seine Frau, die mithilft und auch ihre Ideen mit einbringt. Auch hier ein ehrliches „Dankeschön!“

Rainer Wechsung

Ein starkes Stück!

Schon einmal etwas vom Naturpark Schlaubetal gehört?



Ich muss gestehen: Keine Ahnung! Vielen meiner Sportfreunden ging es genauso – sie waren ebenso orientierungslos. Nur so kann man es erklären, dass der Zuspruch so groß war und der Bus für zwei Tage angeheuert werden musste – am 13.08. und am 20.08. Ich war am 13.08. dabei und auf die Tagesfahrt sehr gespannt. Wie immer waren alle 45 ½ Mitglieder und Gäste pünktlich am Abfahrtsort Humboldtmühle. Und so konnte, bei schönem Wetter, um 7:50 Uhr zum Abmarsch geblasen werden. Es ging über die A 10 und A 12 Richtung Frankfurt/ Oder. Nach ca. 1 ½ Stunden bogen wir dann in den Ort Müllrose ein. Ein Besuch im Heimatmuseum Müllrose war Pflicht. Einzigartige Exponate wie Mammutzähne, alte Handwerksgeräte, eine Postkutsche und vieles mehr, erzählen von der Geschichte

der einstigen Ackerbürgerstadt. Gegen 11:45 Uhr ging die Fahrt weiter zur Ragower Mühle – die einzige im Schlaubetal mit erhaltener Mühlentechnik. 1670 wurde sie als Getreidemühle erbaut, jedoch auch als Schneidemühle für Holz betrieben. Heute ist dort ein kleines Mühlenmuseum und eine rustikale Gaststätte – unser Stopp für das Mittagmahl. Wir alle waren begeistert von dem Essen – ob es nun Fleisch oder Fisch war. Der Wirt setzte noch einen drauf und spendierte jedem ein Getränk. Der Applaus war ihm sicher. Um 14:00 Uhr hieß es dann wieder einsteigen und es ging zur nächsten Überraschung nach Groß Lindow. Hier wartete ein Treidelkahn auf dem Friedrich-Wilhelm-Kanal auf uns. Der Kanal wurde 1662 erbaut – eine Verbindung zwischen Spree und Oder. Zu Ehren des großen Kurfürsten erhielt der Kanal seinen Namen. 90 Minuten schipperten wir bei Kaffee und Kuchen gemütlich durch das Gewässer. „Natur genießen einmal anders“. Gegen 17:00 Uhr hieß es dann wieder Abschied nehmen von dem Schlaubetal – ein Geheimtipp für Naturliebhaber – zu deutsch: Ein starkes Stück! Um 19:00 Uhr waren wir dann wieder am Ausgangspunkt.

Ein „Danke“ geht wieder an den Ausrichter, unseren Vorsitzenden Manfred Thiel, der es immer wieder schafft, seine Mitglieder und Gäste ins Staunen zu versetzen.

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.

Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.

Kinder – Gerichte

Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal

Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3

Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51

Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr

www.villafelice.de

Herbstturnier 14.09.2008

vom Judo-Club Lichtenrade & Budo-Club Berlin



Am Sonntag, dem 14.09.08, trafen wir uns mit 30 Kindern und Jugendlichen in der Bezirkssporthalle Neukölln zum Einladungsturnier des JCL & BCB.

Glücklicherweise konnte in fast allen Alters- und Gewichtsklassen nach dem Pool-System gekämpft werden, was den meisten Wettkämpfern mehrere Kämpfe bescherte.

Es war sehr schön zu sehen, dass auch schon unsere Jüngsten und unsere Anfänger mit viel Begeisterung ihre Kämpfe absolviert haben, auch wenn die eine oder andere Technik vielleicht noch nicht so gut geklappt hat und im Training noch etwas vertieft werden muss.

Erstaunlicherweise waren auch bei vielen unserer „alten Hasen“ bei einfachen Bodentechniken Schwächen zu sehen, die glücklicherweise aber vom Gegner nicht bemerkt wurden... Hier müssen wir noch einiges tun.

Andererseits konnte auch bei vielen Wettkämpfern beobachtet werden, dass sie sehr erfolgreich die Trainingsinhalte der letzten Wochen umsetzen konnten.

Das freut uns sehr.

Lobenswert erwähnt werden sollte hier auch die Tatsache, dass einige Wettkämpfer sich getraut haben, zusätzlich probeweise einfach einmal eine Altersklasse höher zu starten und hierbei auch sehr erfolgreich waren.



Angelina hat dabei gelernt, dass man nicht vor allem, was U17 ist, sicherheitshalber Angst haben muss und Melanie, dass man mit einer Kämpferin doch besser im Stand bleibt...

Hier die Ergebnisse:

U9:

Name	Gewichtsklasse	Plazierung
Kraft, Annie	- 23 kg	2. Platz
Reichelt, Michelle	- 25,7 kg	3. Platz
Seidel, Paula	- 28,0 kg	3. Platz
Kosin, Jannik	- 25 kg	5. Platz
Mieg, Moritz	- 23 kg	2. Platz
Redzic, Mika	- 41,5 kg	1. Platz
Runge, Finn	- 23 kg	3. Platz



Malereibetrieb

Schedlinski GmbH

Ausführung sämtlicher Maler- und Fußbodenarbeiten

Tel.: 434 83 15 • Fax: 433 12 11



U11:			
Name	Gewichtsklasse	Platzierung	
Goetze, Franziska	- 35,5 kg	3. Platz	
Reichelt, Jennifer	- 32 kg	2. Platz	
Odebrecht, Henning	- 38 kg	2. Platz	
Barduni, Sebastian	- 30 kg	3. Platz	
Lebreton, Nicolas	- 42 kg	2. Platz	
Redzic, Niklas	- 50 kg	1. Platz	
Redzic, Mika	- 42 kg	1. Platz	
Weber, Johann	- 35 kg	1. Platz	
Weise, Timo	- 25 kg	1. Platz	

U14:			
Name	Gewichtsklasse	Platzierung	
Bischof, Vanessa	- 48 kg	2. Platz	
Lebreton, Catherine	- 36 kg	3. Platz	
Lebreton, Melanie	- 63 kg	1. Platz	
Pawlak, Angelina	- 52 kg	1. Platz	
Schwichtenberg, Corinna	- 57 kg	2. Platz	
Svrcek, Clara	- 33 kg	2. Platz	
Tienken, Merit	- 48 kg	3. Platz	
Lebreton, Nicolas	- 40 kg	2. Platz	
Julio-Roman, Ansel	- 60 kg	2. Platz	
Kraft, Robin	- 43 kg	1. Platz	
Neubauer, Julian	- 55 kg	1. Platz	
Pannewitz, Jonas	- 43 kg	2. Platz	
Recht, Nico	- 60 kg	1. Platz	
Schmidt, Julien	- 37 kg	2. Platz	

U17:			
Name	Gewichtsklasse	Platzierung	
Lebreton, Melanie	- 63 kg	1. Platz	
Pawlak, Angelina	- 52 kg	2. Platz	
Gerstberger, Sebastian	- 60 kg	3. Platz	
Recht, Nico	- 60 kg	1. Platz	

In der Vereinswertung belegten wir einen schönen 2. Platz hinter Großbeeren.

Für das Trainerteam

Claudia



Liebe Eltern,
 aus gegebenem Anlass möchten wir Sie bitten, uns immer **Ihre aktuelle Telefonnummer** mitzuteilen, damit wir Sie u. a. auch bei Notfällen unverzüglich erreichen können. Dies ist sicherlich auch in Ihrem Interesse!
 Danke für Ihr Verständnis.

Der Abteilungsvorstand

– Leichtathletik –

Deutschlandlauf – von West nach Ost 2. Teil (15.9.-21.9.2008)



Nachdem ich 2007 begonnen hatte, Deutschland vom westlichsten Landzipfel Selfkant in 8 Lauftagen bis in die Nähe von Bad Salzungen zu durchlaufen, stand in diesem Herbst der „Rest“ an. Vom 15. bis zum 21. September schnürte ich täglich meine Laufschuhe, um schließlich in der östlichsten Stadt Görlitz den Fuß ganz kurz auf die polnische Seite der Neiße zu setzen. Mein bewährtes Team stand mir wieder zur Seite – Annemarie auf dem Fahrrad und Udo als rollende Verpflegungs- und Servicestation auf 4 Rädern. Ein treuer Begleiter meiner bisherigen Lauftouren durch Deutschland war in diesem Jahr leider nicht mitgekommen: der Sommer. Pünktlich zum Starttermin hatte er sich verabschiedet und uns während der ganzen Woche mit Temperaturen zwischen 6...12 Grad und wolkenverhangenem Himmel zurückgelassen.

Montag, 15. September: nach etwas schwerfälligem Start, denn das Fahrrad musste erst wieder aus Einzelteilen zusammengeschaubt werden, war heute vor allem ein „Feldmarathon-Tag“ angesagt. Schmale Wege, knapp fußbreit, oft auch noch mit nassem und schwerem Ackerboden gewürzt, aber noch mit lockeren Beinen, so schnell ließ ich mich nicht aus der Ruhe bringen. Rechts und links von uns quirlten große Windturbinen die Luft und versuchten daraus, wertvolle elektrische Energie zu gewinnen. Das Fauchen der riesengroßen Rotorblätter war unüberhörbar und das Brummen der Generatoren erfüllte die Luft. Mehr als 1000 dieser Riesenungetüme sind erforderlich, um die gleiche Energiemenge zu erzeugen wie bei einem Kernkraftwerk! Und dann wegen unregelmäßiger Winde nur zu einem Drittel der Zeit im Vollast-Betrieb! Ich glaube, das ist nicht einmal ansatzweise eine Lösung kommender Energieprobleme. Felder soweit das Auge reicht, ganz selten unterbrochen von einer Baum- oder Strauchreihe. Hinterlassenschaft der DDR-Landwirtschaftsindustrie. Von Zeit zu Zeit durchliefen wir klitzekleine Orte, eher Ansammlungen weniger Höfe, und nur sehr selten ließ sich ein menschliches Wesen blicken.

Thüringen ist auch bekannt für seine hügelige Landschaft, das hatte ich schon im Vorjahr gespürt, und auch heute lagen drei Hügelketten auf meiner Route und summierten sich zu 450 m Höhendifferenz. Annemarie war froh darüber, denn so konnte sie sich auf dem Fahrrad



Alarm



Video



Zutritt



Brand

KADUR SECURITY

SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...



*Zwar die Ritter sind verschwunden,
Nimmer klingen Speer und Schild;
Doch dem Wandersmann erscheinen
In den altbemoosten Steinen
Oft Gestalten zart und mild.*

Für uns blieben jedoch nicht nur die Ritter, sondern auch der Fährmann verschwunden, der uns vor Weißenfels über die Saale bringen sollte, und somit war schon wieder ein Umweg fällig. Nach 52,5 km und 490 m Höhenanstieg (aber auch 590 m Gefälle) bezogen wir heute eine luxuriöse Unterkunft im Hotel Jägerhof, in dem anno 1713 während eines Festes in Anwesenheit von Johann Sebastian Bach dessen Jagdkantate uraufgeführt wurde. Aber auch Küche und Keller beeindruckten uns, und der Saale-Wein mundete hervorragend. An der Rezeption fing ich eine Bemerkung der dort sitzenden Empfangsdame auf, die ich nicht vorenthalten möchte: „einen Radfahrer mit Hund an der Leine habe sie ja schon gesehen, aber einen laufenden Mann an der Leine, das sei ihr noch nicht untergekommen!“

Mittwoch, 17. September: heute war „Braunkohletag“ Das große Tagebaugebiet südlich von Leipzig lag mittig auf meiner Laufstrecke. Ein großer Teil davon ist zwar schon wieder mit Abraummateriale gefüllt oder in Seelandschaften umgewandelt, aber neue Riesenlöcher mit anhängenden Kraftwerken verschandeln weiterhin die Land-

wenigstens etwas Wärme „erstrampeln“ und musste nicht nur mit 30% Leistung fahren (wegen mir als langsamem Läufer im Schlepptau). 58,8 km war ich heute schnurstracks nach Osten gelaufen, die müden Beine meldeten sich auch schon und wollten ihre wohlverdiente Pause. Heute mussten wir uns mit einem Privatquartier zufrieden geben, denn in Rastenberg und Umgebung konnte ich trotz intensiver Suche via Internet, Tourismusbüro usw. kein Hotel finden. Aber ein Gasthaus gab's und so war die abendliche Energierückgewinnung sichergestellt.

Dienstag, 16. September: noch vor 8 Uhr morgens waren Annemarie und ich wieder auf der „Piste“. Udo lag um die Zeit noch im warmen Bett, denn unsere Zimmer waren ungemütlich kalt. Heute liefen wir hauptsächlich durch den südlichsten Zipfel von Sachsen-Anhalt. Der bekannteste Ort, durch dessen Fußgängerzone meine Route führte, war die Domstadt Naumburg, und lange Zeit begleitete uns die mäandrierende Saale. Das bekannte Wanderlied mit dem Text nach Franz Kugler und der Vertonung von Friedrich Ernst Fesca summt in meinem Ohr:

*An der Saale hellem Strande
stehen Burgen stolz und kühn
Ihre Dächer sind zerfallen,
und der Wind streicht durch die Hallen,
Wolken ziehen d'rüber hin.*



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden

schaft. Eine Vielzahl von Hochspannungsleitungen kreuzen die Landschaft und bringen die jetzt saubere Energie zu den Steckdosen, die vorher in Form von schmutziger Braunkohle auf kilometerlangen Förderbändern zu den Kraftwerken gebracht wurde. Die topfebene Landschaft war schon am 16. November 1632 Schauplatz einer der Hauptschlachten des 30-jährigen Krieges zwischen einem protestantischen, überwiegend schwedischen Heer unter Führung des schwedischen Königs Gustav Adolf und den katholischen kaiserlichen Truppen unter Wallenstein. Auch am 2. Mai 1813 tobte hier die erste Schlacht der sog. Befreiungskriege, bei denen sich die verbündeten Truppen von Preußen und Russland mit den Truppen von Napoleon heftige Kämpfe lieferten. Als Folge davon erließ der preußische König Friedrich Wilhelm III eine Kabinetttorder für die preußischen Truppen, nämlich die Einführung eines Gebetes nach dem Zapfenstreich. Damit erlangte der Zapfenstreich – wenn auch zunächst nur in Preußen – seine erste zeremonielle Bedeutung. Für mich ging der Tag ohne größere Verletzungen zu Ende, wenn man von der inzwischen schon stattlichen Anzahl von 5 blauen Zehennägeln einmal absieht, die vor allem nachts tüchtig schmerzten. Tagsüber half das „Läuferadrenalin“, darüber hinwegzusehen. Nach 56,1 km Strecke und knapp 340 Höhenmetern erreichten wir unser Tagesziel Bad Lausick. Hier ließen wir den Tag im „Hotel am Kurpark“ und abends in Sachsens „jüngster Burg“, der mittelalterlichen Gastwirtschaft Hudelburg ausklingen.

Donnerstag, 18. September: heute war der Tag der Hügel. Ständig pendelte ich zwischen 140 und 280 m Höhe, mit bisweilen heftigen Steigungen und Gefällestrecken. Inzwischen hatte sich Annemarie aber daran gewöhnt und strampelte tapfer aufwärts und entschwand dann mit „Hui“, wenn es wieder auf oft glatt asphaltierten Strecken abwärts ging. Nur ich als Läufer konnte mich an den Abwärtsstellen nicht so recht begeistern, die Beine liefern nämlich nicht von alleine. Fast mitten in der Landschaft war dann „Feierabend“ auf einem zur Pension ausgebauten ehemaligen Bauernhof. Die Laufstrecke war auch nicht so lang, nach 53,7 km und 500 Höhenmetern hatten wir noch Muße, im ca. 8 km entfernten mittelalterlichen Städtchen Nossen eine Besichtigungstour zu unternehmen, nachdem wir vorher den Kaffeedurst und den Kuchenhunger gestillt hatten. Das Abendessen in einem kleinen Restaurant wurde leider zu einem Fiasko, die bestellten „Schweinschaxen“ hätten locker als Unterstützung der örtlichen Polizei bei Nahkampfeinsätzen in Form von Gummiknüppeln dienen können.

Freitag, 19. September: dieser Tag war der „Hammer“. 61,9 km und 580 m Anstiege waren ein hartes Stück Arbeit und auch meine Kalorienspeicher waren inzwischen schon ziemlich angegriffen, denn die zusätzlich ca. 4000 kcal, die ich laufenderweise jeden Tag verbrannte, konnte ich mit



„normalem“ Essen nicht mehr auffüllen. Die Strecke war sehr interessant, denn zuerst ging's aufwärts bis zur südwestlichen Kante des Elbtales, dort „sausteil“ abwärts, per Personenfähre bei Radebeul hinüber auf das andere Ufer (diesmal war der Fährmann bereit und genug Wasser unter'm Kiel), dann ein Stückchen elbeaufwärts auf dem Elbe-Fahrradweg, schließlich wieder äußerst steil durch die Weinberge hinauf auf den Nordrand des Elbetales. Nördlich an Dresden vorbei, weiter nach Radeberg und schließlich nach Groß Röhrsdorf. Mit der Pension, in der wir untergebracht waren, waren wir sehr zufrieden, auch das Abendessen in der Sportlergaststätte war hervorragend und dazu noch preiswert.

Samstag, 20. September: heute gab's einen „Ausruhtag“. Fast jedenfalls, denn auf dem Plan standen 53,3 km Laufstrecke und 540 Höhenmeter im Anstieg. Im Nachhinein betrachtet waren es aber 10 Anstiege, zwar einzeln nicht sehr lang und hoch, aber bis zuletzt immer „knackig“. Gleich zu Beginn liefen wir mitten durch Bischofswerda, einer wunderschön restaurierten mittelalterlichen Stadt mit Marktplatz, Stadtmauer usw. Da blieben wir trotz der frostigen Temperaturen für einige Minuten stehen und lasen die Info-Tafeln durch. Ansonsten endeten viele Orte mit der Nachsilbe „witz“, und auch heute kamen wir höchstens auf 10 Begegnungen mit „Ureinwohnern“. Landschaft, Maisfelder, Alleen mit tausenden Apfelbäumen, alle schwer beladen mit roten oder gelben Früchten. Man würde nie und nimmer auf die Idee kommen, Deutschland sei der größte Industrieexporteur! Unsere Unterkunft heute zum Abschluss der Tour war etwas ganz Besonderes: ein kleines Schloss, bzw. Herrenhaus, das die stilecht



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH

MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869



renovierten Räume an Gäste vermietet. Schloss Wohla ist jedem zu empfehlen, der ein Faible für alte Möbel, große Räume, alte Fresken und gediegene Atmosphäre hat. Die Mischung aus „Alt und Neu“ ist hervorragend gelungen und für normale Geldbeutel durchaus bezahlbar. Nachmittags besuchten wir das 6 km entfernte Löbau, dessen Stadtkern schon sehr gut renoviert ist.

Sonntag: nachts begann es zu regnen und auch die erste Laufstunde war noch ziemlich feucht. Deshalb konnte uns auch das hervorragende Frühstück nicht so richtig aufmuntern, aber die Vorfreude auf den Abschluss meiner Deutschlandtour von West nach Ost trieb mich hinaus in den Regen. Die „Halbtagesdistanz“ von nur 29,1 km bei wenigen Anstiegen tat ihr übriges, und so trabte ich zur letzten Etappe los, wie immer von Annemarie begleitet und zwischendurch von Udo ebenfalls betreut, verköstigt und

aufgemuntert. Mittags in Görlitz angekommen, streiften wir noch mehrere Stunden durch die Stadt, aber die Kälte vertrieb uns dann doch in ein Cafe und in's bekannte Brückenrestaurant.

Nun habe ich also Deutschland von Nord nach Süd und von West nach Ost durchlaufen. Dadurch, dass es nicht wettkampfmäßig sondern nur so „rein zum Spaß“ war, hatte ich genügend Zeit und auch noch Energie, die Eindrücke vieler schöner Orte und Landschaften in mich aufzunehmen und werde mich wahrscheinlich bis an's Ende meines Läuferlebens gerne daran erinnern. Ich danke ganz besonders meinen beiden Betreuern, die mir immer zur Seite standen und meine Nahrungs- und Kleiderwünsche jederzeit erfüllten und für Aufmunterung und seelische Unterstützung sorgten.

Karl Mascher

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse September und Oktober 2008

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.	Gesamt
7. Sept.	Mercedes-Benz-Läufe	siehe extra Bericht			
14. Sept.	Münster-Marathon	Holger Stuckwisch	3:41:25	181.	924.
<i>Damit hat Holger seine „Schwäche“ beim Füssen-Marathon erfolgreich ausgebügelt.</i>					
21. Sept.	Schorfheide-Halbm.	Klaus Biergans	1:56:22	10.	72.
<i>Klaus scheint eine hohe Affinität zur Schorfheide zu haben, denn im Vorjahr lief er dort einsam (einziger vom VfL) einen Marathon, in diesem Jahr 50% davon.</i>					
28. Sept.	Berlin-Marathon	(siehe separater Bericht von Stefan Kolbe)			
3. Okt.	Straussee (9,3km)	Daniela Kühn	42:04	116.	1.
	Straussee (9,3 km Nord.Walking)	Peter Hartmann	1:21:46	34.	2.
11. Okt.	Diedersdorfer Schloss-Wiesen-Lauf	siehe separater Bericht			

Karl Mascher

Fahrt der Leichtathleten zum Oktoberfest am 11. Oktober

Zu welchem wurde nicht verraten, trotzdem meldeten sich 54 Interessierte, die dann am Samstag früh mit 2 Bussen in Richtung Süden fuhren. Zwischenzeitlich kam eine gewisse Unruhe auf, denn Straßenschilder zeigten an, dass es nicht mehr weit war bis zum Flughafen Schönefeld und nicht jeder hatte seinen Ausweis dabei. Und das Münchner Oktoberfest war ja schon lange vorbei (Die Bayern sind ja angeblich immer etwas schneller und erledigen das im September!). So bogen wir plötzlich rechts ab und das kleine Nest Diedersdorf und das zugehörige Schloss tauchten auf. Hier war erst mal Endstation und die 24 Läufer und Nordic-Walker, unterstützt durch 30 VfL-Schlachtenbummler, machten sich auf, um erst die Startnummern für die Laufstrecken 10km und 15 km sowie die 10km-Nordic-Walkingstrecke abzuholen. Inzwischen war schon tolle

Stimmung, denn die ersten Bierfässer wurden durch die Gegend gerollt und der von den Meteorologen versprochene Super-Herbsttag stellte sich allmählich ein. Mit etwas Verspätung wurden wir auf die Strecke geschickt, zuerst auf großem Kopfsteinpflaster, dann den typischen Plattenwegen, hinaus in die freie Landschaft. Frisch abgeerntete Felder, Kranichrufe in der Ferne, hoch gepackte Erntefahrzeuge, und außer den schwer atmenden Läufern und Walkern keine Menschenseele. Welch ein Kontrast zum Berlin-Marathon von vor zwei Wochen! Natur pur, manchmal etwas gestört durch Flugzeuge vom nicht weit entfernten Flughafen Schönefeld.

Die Strecke war gut markiert, an jeder neuralgischen Ecke standen freundliche Streckenposten, die anfeuerten und darauf achteten, dass keiner unkontrolliert in der wei-



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber

35. Berlin-Marathon am 28. September 2008

Der Berlin-Marathon, der dieses Jahr ein „kleines rundes“ Jubiläum feierte, ist nicht nur für zahlreiche Läufer aus dem In- und Ausland der Höhepunkt der Laufsaison. Auch für die große Zahl der VfL-Teilnehmer zeigt sich spätestens am letzten Sonntag im September, welche Früchte das Training und die Wettkämpfe der vorangegangenen Wochen und Monate erbracht haben.

Wie jeder große Stadtmarathon in der Welt fängt der Lauf in Berlin nicht erst am frühen Sonntagmorgen, sondern bei der Startnummernausgabe an den Vortagen an. Der Veranstalter verlegte in diesem Jahr die Marathonmesse in das ehemalige Kabelwerk nach Siemensstadt und verursachte mit dieser Entscheidung bei vielen Teilnehmern heftigen Unmut. In der Presse wurde dieser neue Standort positiv hervorgehoben, verbunden mit dem Hinweis, es seien genügend Parkplätze vorhanden. Als Schnellstarter war ich bereits am Donnerstag kurz nach Öffnung der Messe in Siemensstadt angekommen. Dort der erste Ärger: Ich musste, wie übrigens auch die freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer vor Ort, 3,- € für den Parkplatz berappen – so kann man die Antrittsprämien für die Spitzenläufer finanzieren ... Allerdings durfte sich glücklich schätzen, wer überhaupt einen Parkplatz bekam. Denn nicht nur die Zu- und Abfahrtswege waren verstopft, auch der kleine Parkplatz konnte die Massen der andrängenden Teilnehmer nicht bewältigen. Das Ergebnis war, dass die Teilnehmer auf den Gehwegen, weit in die Bernauer Straße nach Tegel hinein oder sogar bei der Metro parkten, zumal die Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel nur bei einer Wiedereröffnung des alten S-Bahnanschlusses nach Siemensstadt als hervorragend hätte bezeichnet werden können.

Die Startnummernausgabe war ebenfalls chaotisch. Sämtliche Startnummern wurden in einer kleinen Nebenhalle auf einer umlaufenden engen Empore ausgegeben. Eine Zumutung für die rund 40 000 Teilnehmer. Und wer meinte, den üblichen Versorgungsbeutel zu erhalten, hatte sich jedenfalls am Donnerstag getäuscht. Der Veranstalter war nicht einmal in der Lage, für eine rechtzeitige Anlieferung zu sorgen. Nach rund 45 Minuten Wartezeit in einer langen Schlange, die sich durch die gesamte Messehalle zog, verließ ich die Messe deshalb ohne Beutel. Das, liebe Veranstalter des SCC, war überhaupt nix und es war auch keine Werbung für den Berlin-Marathon!

Der Marathon-Sonntag versprach hervorragende Laufbedingungen. Es sollte sonnig bei rund 20°C werden. Morgens um 6.30 Uhr auf dem Weg zur S-Bahn war es allerdings nach einer wolkenlosen Nacht bitterkalt und es blieb – jedenfalls für meinen Geschmack – auch zu kalt: Die Septembersonne konnte die kalten Nachttemperaturen einfach nicht schnell genug wettmachen, so dass mir auch auf den langen baumbestandenen Geraden, zum



ten Landschaft verloren ging. Nach ca. 8 km trennten sich die Wege derer, die die 10km-Strecke „gebucht“ hatten, und die etwas vergnügungssüchtigeren Läufer auf der 15er-Runde waren nun noch mehr unter sich. Zum Teil sah man seine voraus laufenden Konkurrenten nur noch als kleine Ameisen weit vorne und damit sich selbst der Gefahr ausgesetzt, unmerklich wegen des fehlenden Druckes allmählich langsamer zu werden. Eine etwas heikle ca. 1 km lange Strecke forderte aber alle Aufmerksamkeit, denn der fast ganz durch hohes Gras zugewachsene Weg parallel zur Bahnstrecke war wegen des morgendlichen Taus tückisch glatt. Aber irgendwann war auch der Spaß vorbei, nach einigen Haken durch den Ortskern von Diedersdorf erreichten wir das Spalier unserer VfL-Schlachtenbummler, kurzer Endspurt, und die Stoppuhr durfte gedrückt werden.

Der Rest des Tages war mit dem Auffüllen der geleerten Kalorienspeicher, sei es durch feste (Bratwurst, Kuchen, Leberkäse in beliebiger Reihenfolge) oder flüssige Nahrung (goldgelb mit Schaumkrone) ausgefüllt, nur gelegentlich durch typische Wirtshausgespräche unterbrochen. Um 17 Uhr waren dann unsere Busse wieder zur Abfahrt bereit und wir hatten einen richtig schönen Ausflugstag hinter uns. Die Einzelergebnisse liegen noch nicht vor und werden zur nächsten Ausgabe der VfL-Info nachgereicht.

Karl Mascher

Hallo!

*Wollen Sie mit mir ins
Grüne oder Blaue fahren?*



Sie können mich mieten. Mit Fahrer! Für 18 Personen!

Pro Person und Stunde für 4,00 € ins Grüne, innerhalb Berlins.

4,50 € pro Person und Stunde ins Blaue, über die Stadtgrenze hinaus.

Also: Von ganz Solo bis 18 Personen:

Ins Grüne für 72,00 €

Ins Blaue für 81,00 €

Wo? Na, hier bei uns:

CLS Chauffeurdienst – Lüdtke-Schälicke

Telefon 391 90 83 · E-Mail: limousinen-berlin@t-online.



Beispiel in der Gneisenaustraße, die nötige Wärme fehlte. Erstaunlicherweise drängten dieses Jahr beim Start nicht so viele Läufer der hinteren Startgruppen in den vorderen Bereich, so dass ich schon 5 Sekunden nach dem Startschuß die Startlinie überqueren konnte. Trotz der rund sechswöchigen Verletzungspause während der ursprünglich geplanten harten Vorbereitung und ungeachtet der nicht zufriedenstellenden Generalprobe beim 10 km-Lauf des MB-Halbmarathons, waren die eigenen Ziele nach dem sehr guten Vorjahresergebnis und den persönlichen Streckenbestzeiten beim Kreuzberger Viertelmarathon und in Hennigsdorf hoch gesteckt. Die erste Hälfte wollte ich möglichst schnell und vor allem erheblich schneller als 1:20 angehen und dann schauen, was hinten rauskommt. Diese Strategie schien mit zwei guten Zwischenzeiten nach 5 und 10 km aufzugehen, aber bald zeigte sich, dass es nicht gut lief. So ging ich zwar die erste Hälfte mit Halbmarathonbestzeit an, jedoch war das Rennen zu diesem Zeitpunkt schon „gelaufen“. Ich konnte das Tempo schon ab Km 15 nicht halten und baute dann auf der zweiten Rennhälfte massiv ab. Trotz der lautstarken und zahlreichen Unterstützung von VfL'ern, Kollegen und Bekannten am Streckenrand und der Verpflegung durch mein Betreuungsteam waren 1:26 für den zweiten Halbmarathon einfach indiskutabel. Nach 2:45:39 erreichte ich unter dem rhythmischen Klatschen im Zielbereich – das war nach meinem persönlichen Eindruck in diesem Jahr die einzige Stelle an der Strecke, wo eine richtig gute und einpeitschende Stimmung herrschte – das Ziel und war, weil ich wusste, dass mehr drin war, nicht zufrieden.

Karl Mascher, der zur Vorbereitung für den Berlin-Marathon die zweite Hälfte seiner Deutschlandquerung abgeschlossen hatte und der mit einer seiner läuferischen Klasse nicht entsprechenden Untertreibung eine Zielzeit von 3:45:00 prognostiziert hatte, verpasste die 3:00-Marke nur knapp. Aber das störte ihn wenig, und so legte er – wie wir es von ihm inzwischen kennen – vor dem Ziel noch eine „Warteschleife“ ein. Nicht, dass er die Siegerehrung nicht stören wollte, es galt vielmehr eine noch offene Zeit aus seiner Liste abzuhaken: Die 3:02 sind nun gestrichen und die 3:00 sollen alsbald in Magdeburg folgen. Karl folgte die geballte Phalanx der leistungsstarken VfL-Frauen, angeführt von Petra Grün und Susanna Wiegand, die nur von Frank Eckenhoff durchbrochen wurde. Dabei blieb Daniela Kühn (auch wenn manch einer jetzt den Beschwerdeausschuss anrufen würde: weit) unter ihren Möglichkeiten. Heike Hesse war (verletzungsbedingt?) sicherlich zufrieden, ihren ersten Marathon durchgestanden zu haben und wird nächstes Jahr zumindest einen ihren ehemaligen Klassenkameraden hinter sich lassen. Und dass die „Al-

ten“ mit den Jungen noch sehr gut Schritt halten können, bewiesen mit ihren sehr guten Zeiten Heinrich Fleck, Heinz-Joachim Gieseler und Ingo Balke anschaulich. Die Ergebnisse der VfL'er im Einzelnen:

	Nettozeit	Platz in der Altersklasse
I. Balke	5:07:27	268 (M 65)
M. Breittkopf	4:15:57	2114 (M 50)
F. Eckenhoff	3:54:01	2388 (M 45)
H. Fleck	4:32:19	157 (M 65)
H.-J. Gieseler	4:51:38	54 (M 70)
P. Grün	3:39:58	157 (W 40)
H.G. Hell	4:54:59	1459 (M 55)
H. Hesse	4:01:29	455 (W 40)
S. Kolbe	2:45:39	63 (M 40)
D. Kühn	4:00:04	351 (W 35)
E. Lewin	5:21:41	271 (W 45)
T. Marquardt	4:28:21	2456 (M 50)
K. Mascher	3:02:05	17 (M 55)
P. Meier	3:58:22	391 (W 40)
J. Unger	5:17:36	4361 (M 35)
S. Wiegand	3:45:45	138 (W 45)
D. Wisniewski	5:21:40	703 (W 50).

Schließlich noch ein großer Dank an die freiwilligen Helfer des VfL Tegel, die unserem Nachbarverein, dem RC Tegel, aus einem personellen Engpass geholfen haben. Der RC Tegel betreut traditionell den Erfrischungspunkt bei Kilometer 5 des Marathons. Der Ansturm ist an dieser Stelle zwar vergleichsweise kurz, dafür aber richtig heftig, weil hier das Läuferfeld noch eng beieinander liegt. Deshalb ist der Einsatz an diesem Erfrischungspunkt auch eine besondere Herausforderung, die aber von den VfL'ern routiniert bewältigt wurde.

S. Kolbe

10. Mercedes-Benz-Halbmarathon/ 10km-Lauf am 7. September

Endlich haben wir es geschafft, die magische Grenze von 2000 Anmeldungen zu überwinden. Und sogar deutlich: 2187 haben sich entweder über Internet oder per Papier zur größten Laufveranstaltung des Berliner Nordens angemeldet. Monate der Vorbereitung, viele hundert Stunden ehrenamtliche Arbeit der drei veranstaltenden Vereine VfL Tegel, VfB Hermsdorf und RC Tegel haben sich also ausgezahlt und der größte Lohn für uns waren die vielen hundert glücklichen Gesichter, Jubelrufe und auch die eine oder andere Träne der Erleichterung der ins Ziel Einlaufenden.

Der Sieg des 10km-Laufes ging bei den Frauen an Laura Opt-Eynde von jk-running in 40:18 und bei den Männern an

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de

Arne Töpfer vom LTC Berlin in 34:00. Den Halbmarathon gewann bei den Frauen Karsta Parsiegla vom SCC Berlin in 1:24:33 und bei den Männern Patrick Hilpert vom Team Kondi – Uni Bayreuth in 1:15:01.

Vom VfL Tegel waren 14 Läuferinnen und Läufer am Start. Der schnellste beim 10km-Lauf war einmal mehr Stefan Kolbe in 36:43 (5. Rang), Elke Hoinka führte in 56:03 unsere 10km-Läuferinnen an. Beim Halbmarathon war der schnellste männliche aus unserem Verein Bernd Eckert in 1:45:25, unsere schnellste Frau wieder einmal Susanna Wiegand in 1:47:53.

Mehr als 1300 Soforturkunden wurden ausgegeben, 15000 Becher Getränke, 400 kg Bananen und 250 kg Äpfel halfen den Läufer bei der Regeneration. Die extrem niedrigen Startgebühren (13 € für den Halbmarathon und 8 € beim 10km-Lauf) sind nur möglich, weil unsere ca. 160 Helfer rein ehrenamtlich arbeiten und uns vor allem unser Hauptsponsor, die Mercedes-Benz-Niederlassung in der Holzhauser Straße, großzügig unterstützt.

Der Termin für 2009 steht bereits wieder fest: am 30. August starten wir zur 11. Auflage.

Karl Mascher



Maximilian Arlt und Sarah Gentsch über Platz 10 freuen konnten.

Nicht minder erfolgreich ging es dann mit den Senioren weiter. Michael und Christine Rzeniecki wurden Landesmeister bei den Senioren III B Standard. Bei den Senioren III A Standard ertanzten sie sich den zweiten Platz.

Bei den Berliner Meisterschaften der Hauptgruppe A/S Standard und der Senioren I S, die eine Woche später in der Wilmersdorfer Gretel-Bergmann-Sporthalle durchgeführt wurde, ging jedes der drei durchgeführten Turniere mit blau-goldener Final-Beteiligung über die Bühne.

Begonnen wurde der Reigen von Lars Hünerfürst und Jelena Kölbl, die



– Tanzen –

Berliner Meisterschaften

Am 20. September fand im Blau-Weiss die Berliner Meisterschaft in den Standardtänzen der Hauptgruppe D/C/B und der Senioren III B/A statt. Auch hier waren unsere Paare wieder äußerst erfolgreich unterwegs, gab es doch kaum einen Sieg der nicht an den Blau-Gold ging.

Mats-Omri Schumacher und Vanessa Pieles wurden in der Hauptgruppe D Standard Vizemeister und stiegen in die C Klasse auf. In der C Klasse belegten dann beide den fünften Platz. Sieger in der Hauptgruppe C Standard wurden souverän Sebastian Rost und Anja Lohr – abgesehen von einer vereinzelt zwei wurden Sebastian und Anja durchgängig in jedem Tanz auf Platz eins gewertet und für ihre großartige Leistung mit dem Aufstieg in die B Klasse belohnt. Der zweite Platz in der Hauptgruppe C Standard

ging an Maximilian Arlt und Sarah Gentsch, die damit ebenfalls in die B Klasse aufgestiegen sind. Auch der Sieg in der Hauptgruppe B Standard ging an ein Paar aus dem Blau-Gold. Lars Hünerfürst und Jelena Kölbl, die die B Klasse eindeutig für sich entscheiden. Gefolgt wurden sie von Sebastian Rost und Anja Lohr, die sich den fünften Platz ertanzten konnten. Der sechste Platz im Finale ging an Yannick und Alin Franke. Platz neun belegten Markus Klamt und Juliana Mayr, während sich



Stiebitz

GBR

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports



nur eine Woche nach ihrem Meistertitel in der B-Klasse und dem damit verbundenen Aufstieg gleich erneut Aufstellung auf dem Treppchen nehmen durften: Hinter Meister und Vizemeister wurden sie Dritte; da die beiden erstplatzierten Paare in die S-Klasse aufstiegen, ist damit der Weg zu weiteren Erfolgen in der A-Klasse frei.

Bei den anschließenden Senioren-S fehlte das Spitzenpaar Patrick und Sabrina van der Meer; auch Patrick fiel der grassierenden Grippepelle zum Opfer, so dass sich die Treppchen-

Kandidaten lediglich per SMS über die Ergebnisse informieren lassen konnten. Dennoch gelangten zwei blau-goldene Paare bis ins Finale – der sechste Platz ging an die noch nicht lange in der S-Klasse tanzenden Michael und Anita Borchardt, Norbert Jäger und Christine Jäger-Eberhardt durften sich mit Platz vier direkt neben dem Treppchen aufstellen.

In der Hauptgruppe S-Standard gingen 20 Paare an den Start. Nachdem im letzten Jahr noch fünf Paare unter den Startern in der Sonderklasse waren, gingen in diesem Jahr, bedingt durch Krankheiten, Verletzungen und einigen Paartrennungen nur zwei Tegeler Kombinationen an den Start. Tobias Wozniak und Katharina Willberg erreichten das zwölfpaarige Semifinale; Thorsten Unger und Vera Küster konnten sich bis in die Runde der besten sechs Paare tanzen und belegten dort letztendlich auch den sechsten Platz.

Herzlich Willkommen zum 8. Großen Tanzturnier vom 23.–25. Oktober 2008 im Einkaufszentrum Hallen am Borsigturm

Erleben Sie nun schon zum 8. Mal Spitzentanzsport in einem der größten Einkaufszentren Berlins. Auf 200m² zu diesem Anlass verlegtem Parkett im zentralen Veranstaltungsbereich der Hallen am Borsigturm sehen Sie als Zuschauer Turniere fast aller Alters- und Leistungsklassen – von der Jugend bis zu den Senioren, von den Neueinsteigern bis zur nationalen Spitze. Erstmals sind in diesem Jahr zudem Turniere aus dem Breitensportbereich ge-

plant. Oder erleben Sie als Turnierteilnehmer eines der herausragendsten Turniere im deutschen Turnierkalender – mit garantierter Gänsehautatmosphäre!

Wir freuen uns, Sie in diesem Jahr vom 23.–25. Oktober wieder bei freiem Eintritt und den vielen Einkaufsmöglichkeiten der Hallen am Borsigturm im Norden Berlins begrüßen zu dürfen. Bis dahin können Sie sich auf diesen Seiten, die wir laufend aktualisieren werden, umfangreich informieren und durch die Bildergalerien der vergangenen Jahre bereits einige Eindrücke sammeln.

Interessieren Sie sich für Tanzen im Verein?
<http://www.tc-blaugold.de>



Kendo: Eine kurze Einführung

Kendo, der „Weg des Schwertes“, ist eine der ältesten der traditionellen Japanischen Kampfsportarten und als solche tief in der japanischen Kultur verwurzelt. Es geht auf die Kampfkünste der Samurai zurück und hat sich im Laufe der Jahrhunderte aus der Schwertkunst (Kenjutsu) des damaligen Kriegerstandes entwickelt. Ähnliche Entwicklungen haben auch der Kampf mit der Lanze und dem Bogen durchlaufen, doch das Kendo ist sowohl innerhalb als auch außerhalb Japans am verbreitetsten.

Geschichte

Zu Beginn gab es eine Vielzahl von verschiedenen Schulen, die alle ihren eigenen Stil hatten. Man darf hierbei nicht vergessen, dass das Kendo zu dieser Zeit kein Sport, sondern in erster Linie Vorbereitung auf den Kampf in der Schlacht war, und so wetteiferten die Schulen um die effektivste Kampfkunst. Um sich hierbei nicht schon beim Training schwerste Verletzungen zuzuführen, wurden bereits vor dreihundert Jahren erste Trainingsschwerter und Schutzausrüstungen verwendet. Mit dem Ende des Tokugawa-Shogunats und dem Beginn der Meiji-Ära um 1868 ging auch die Zeit der Samurai zu Ende, und die Bedeu-

GORKI APOTHEKE AKTUELL:

Sport macht schlau! *

Das ergab eine Studie der Universität Ulm. Sportlich fittere Personen sind auch geistig fitter. Die Konzentrationsfähigkeit und Stimmung stieg bei Testpersonen nach sportlichem Training deutlich an!

* Quelle: Universität Ulm, 2008.

**Gesund + munter mit Ihrer
 GORKI APOTHEKE DR.KNOLL
 Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen**



Gorkistraße 3 U-Bhf Alt-Tegel
 Tel. 433 6838 Fax 4349 0346
 Mo - Fr 8 - 20, Sbd 8 - 18 Uhr



tung des Kendo als Kriegskunst trat hinter den rein sportlichen Aspekten in den Hintergrund. So entwickelte sich in dieser Zeit die heutige vereinheitlichte Form des Kendo, wengleich es zu dieser Zeit noch einige deutlich rauere Techniken gab, etwa Fußfeger und Würfe wie im Judo. Anfang des vorigen Jahrhunderts wurden diese Elemente abgeschafft und das Kendo weiter vereinheitlicht. Aus dieser Zeit stammt auch die Nihon-Kendo Kata, bei der besonderer Wert auf die Form gelegt wird.

In den folgenden Jahrzehnten wurde Kendo wegen seiner kriegerischen Ursprünge für den militärischen Drill der Jugend missbraucht und zum Pflichtfach an den Schulen. Nach dem Krieg wurde Kendo, zusammen mit vielen anderen Kampfsportarten, verboten und erst 1952 wieder als Sport zugelassen. Seit dieser Zeit wacht die Zen Nippon Kendo Renmei, der japanischen Kendo-Bund, über den Sport.

Kendo in Deutschland

In Deutschland hat Kendo Mitte der sechziger Jahre Fuß gefasst und erfreut sich in „eingeweihten Kreisen“ seitdem wachsender Beliebtheit. Nachdem Anfang der siebziger Jahre die Sektion Kendo im Deutschen Dan Kollegium gegründet wurde, haben sich die deutschen Kendoka schnell auch international etablieren können und sind seitdem auch bei Wettkämpfen, insbesondere auf europäischer Ebene, überaus erfolgreich. Später hat sich hieraus der Deutsche Kendobund (DKenB) entwickelt, der hierzulande nun seit 1994 über das Kendo wacht.



Gemeinsames Ji-Geiko nach einer Kyu-Prüfung

Kendo im VfL Tegel

Die Kendoabteilung des VfL-Tegel besteht seit 1997. Die Zahl der Mitglieder ist heute nicht mehr ganz so hoch wie in früheren Zeiten, doch können wir uns unter den anderen Berliner Vereinen dennoch gut behaupten, was sicherlich für die Qualitäten der einzelnen Mitglieder spricht. Uns stehen zwei Hallen in Bezirk Berlin Reinickendorf zur Verfügung, die wir für drei Trainingseinheiten in der Woche nutzen können. Wir haben zur Zeit drei Trainer: Torsten Weller, der zugleich auch unser zweiter Vorsitzender ist, Stefan Linz, schon als Jugendlicher sehr erfolgreich und nun Sportwart und Anwärter auf die Nationalmannschaft, sowie Hugo Demski, Träger des fünften Dans und Gründungsmitglied unserer Gruppe. Außerdem haben wir die Ehre, regelmäßig Rainer Jättkowski (7. Dan) als Gasttrainer bei uns begrüßen zu können.

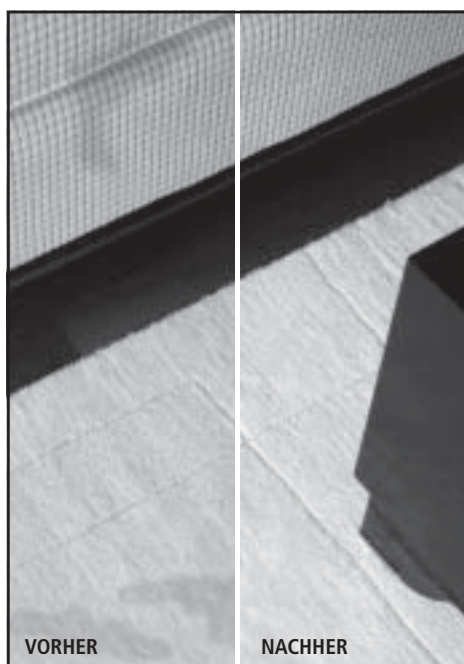
Training

Geübt wird bei uns, wie auch in jedem anderen Kendoverein, in der eingangs erwähnten traditionellen Schutzkleidung, der Bogu, bestehend aus Kopfschutz (Men), Handschutz (Kote), Brustpanzer (Do) und Hüftschutz (Tare), und mit einem flexiblen Bambusschwert, dem Shinai. Komplettiert wird die Ausrüstung durch Hakama und Gi, dem typisch-blauen Hosenrock und einer dicken Trainingsjacke, die auch „verirrte“ Schläge noch gut abfängt.

Im Kendo und speziell auch im Training wird großer Wert auf Gemeinschaft gelegt; so gibt es beispielsweise keine



Bild aus dem Training im Verein



Professionelle Teppich- und Polsterreinigung

FIEDLER
SERVICE

FIEDLER SERVICE ist ein spezialisierter Handwerksbetrieb für die Reinigung von Teppichböden und textilen Polstern und das Waschen von losen Teppichen für Haushalt und Gewerbe. Mit unserer professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen. Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und kommen auch gern nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de





sichtbaren Graduierungsabzeichen, wie die farbigen Gürtel in vielen anderen Budo-Sportarten. Alle trainieren gemeinsam, junge und alte, Frauen und Männer. Dies ist nicht zuletzt dadurch möglich, dass die körperliche Kraft im Kendo eine untergeordnete Rolle spielt: Viel wichtiger sind Konzentration, Reaktion, und vor allem Entschlossenheit – eine gesunde Ausdauer kann allerdings auch nicht schaden.

Aus diesem Grund ist neben dem Training der einzelnen Techniken der freie Kampf, das Ji-Geiko, fester Bestandteil jedes Trainings, denn eine sauber ausgeübte Technik nützt nicht, wenn man sie im entscheidenden Moment nicht entschlossen anwenden kann. So wird der Verteidigung im Kendo vergleichsweise wenig Wert beigemessen. Stattdessen wird versucht, die gegnerische Deckung zu durchbrechen oder den Gegner zu einem unvorsichtigen Schlag zu verleiten und diesem dann zuvorzukommen oder ihn zu kontern. Ein geläufiges Sprichwort besagt: Wer verteidigt, der verpasst die Gelegenheit zum Angriff.

Philosophie

Der „Weg des Schwertes“ beschränkt sich jedoch nicht auf das Training; vielmehr ist Kendo eine Lebenseinstellung. So vermittelt das Training neben der körperlichen Ertüchtigung auch zahlreiche geistige und gesellschaftliche Werte, wie Respekt und Achtung (nicht nur gegenüber dem Trainer), Aufrichtigkeit, Geduld, Selbstkontrolle und Selbstsicherheit, und vor allem Konzentration und Entschlossenheit.

Einer der Leitsätze des Kendo lautet „Ki Ken Tai Ichi“, was besagt, dass Geist (Ki), Schwert (Ken) und Körper (Tai) in Einklang (Ichi, eins) miteinander stehen müssen. Dies lässt sich beispielsweise auch in der Wettkampffregel wiederfinden, dass ein Treffer nur dann gültig ist, wenn der Schlag gleichzeitig mit dem Kampfschrei (Kiai) und einer kraftvollen Fußarbeit (Fumikomi) erfolgt. Das Wichtigste im Kendo ist somit die Entschlossenheit, einen Angriff auszuführen, verbunden mit der vollen Konzentration auf den Augenblick des Treffens.

Man sollte sich bewusst machen, dass Kendo weder Selbstverteidigung noch Meditation ist. Vielmehr betreibt man Kendo allein des Kendo wegen. Wer Interesse hat, uns auf diesem Weg zu folgen, findet weitere Informationen im Netz auf der Seite <http://www.kendo-tegel.de>.

Anfänger sind jederzeit willkommen!

– Jugend –

Bowling

Liebe Kinder und Jugendlichen des VfL Tegel



Es ist wieder soweit, der Jugendrat des VfL Tegel 1891 e.V. lädt Euch alle zum alljährlichen Bowlingevent in den Borsighallen ein. Mädchen und Jungen aus allen Abteilungen im Alter von 8–17 Jahren können gemeinsam die eine oder andere Kugel werfen und sind herzlich willkommen.

Auf Grund der großen Anzahl von Kindern möchten wir Euch bitten, wenn möglich, eigene Hallenschuhe mitzubringen, da es jedes Jahr zu Engpässen bei den Bowling-schuhen kommt. Verpflegung und eigene Getränke solltet ihr jedoch bitte zu Hause lassen.

Wann: Donnerstag 27. November
Wo: Bowlingcenter in den Borsighallen (2.Ebene)
Wer: 17.00 - 19.00 Uhr 8–12 Jahre
 19.00 - 21.00 Uhr 13–17 Jahre
 Euer Jugendrat

Bei Fragen wendet Euch bitte an:
 Florian Luer: 0179/662 98 42

Einladung

zur Weihnachtsfeier des VfL-Tegel
 für alle 3- bis 7-jährigen Kids
 im Vereinsheim Hatzfeldallee 29 gegenüber
 dem Spiegelsaal.

Am 27. 11. 2008 startet unsere Feier
 um 16.00 Uhr mit einem

„Weihnachtspezial“
 von Ulf und Zwulf



Es freut sich auf rege Beteiligung der
 Jugendrat des VfL-Tegel

– Kurzeitsportangebote –



G Y M N A S T I K

KSA 60

Beginn: Freitag, 07. November
 bis 19. Dezember
 (7Std a 60 Min.)

Zeit: 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Voranmeldung
 Weitere Infos erhalten Sie in unserem Büro

– Geschäftsstelle –

Der VfL Tegel vor ... 80 Jahren

Nachdem (bereits) im Jahr 1907 die erste Frauengruppe des damaligen Männerturnvereins Tegel gegründet worden war, folgte am 7. November 1928 die 2. Frauen-Abteilung mit zehn Gründungsmitgliedern unter der Leitung der „Vereinsbeamten“ Stroh und Jahns. Binnen eines Jahres vergrößerte sich die Zahl der Mitglieder auf 60 Frauen, die sich mit „Lust und Liebe der Körperbewegung und -schulung“ widmeten (siehe Nachrichtenblatt November 1929, jetzt auch im Internetarchiv):

2. Frauen-Abteilung

Am 7. November kann die 2. Frauen-Abteilung ihren 1. Geburtstag feiern. Mit 10 Frauen konnte Eg. Stroh im Vorjahre das Turnen eröffnen. Unter seiner fürsorgenden, tatkräftigen Leitung und der Unterstützung durch Eg. Jahns hat sich die Abteilung immer mehr vergrößert. Heute gehören 60 Frauen der Abteilung an. Das besonders Erfreuliche dabei ist die große Zahl der ständig am Turnen teilnehmenden Frauen. Die Durchschnittszahlen lauten für manche Turnabende über 80 %, eine Zahl, die alle anderen Abteilungen übertrifft und annähernd nur von der Schülerinnenabteilung unter Eg. Wehrmanns Leitung erreicht wurde. Dies beweist uns, daß großes Interesse bei den Frauen für Körperbewegung und -schulung vorhanden ist und daß Eg. Stroh mit seiner bisherigen Unterrichtsmethode auf dem richtigen Wege ist.

Wie groß das Interesse der Frauen ist, zeigt uns die große Zahl derjenigen, die aus Hermannsdorf, Tegelort, Freie Scholle und sogar von Berlin zu uns kommen. Und daß das Alter keine Grenzen kennt, beweist uns Frau Wehlmann aus Freie Scholle, die regelmäßig am Turnen teilnimmt und in diesem Jahre ihren 70. Geburtstag feiern kann.

Hier ist also noch Neuland, dessen Pflege uns noch zahlreiche Mitglieder zuführen kann.

Der nachfolgende Auffag: „Das Turnen der Hausfrau“, der in der letzten Nr. der „Märkischen“ erschienen ist, soll besonders die Frauen unserer verheirateten Mitglieder zum Nachdenken veranlassen und es sollte uns freuen, wenn auch diese sich entschließen würden, der Frauen-Abteilung beizutreten. Die bereits turnenden Frauen sollten es nicht verkümmern, diese Seiten in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis herumzureichen.

Aus Anlaß ihres Gründungstages wird die Frauen-Abteilung eine kleine Feier im engsten Rahmen veranstalten.

Der Verein übermittelt hierdurch der Abteilung die herzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Gründungstage, die dahin lauten, daß alle Frauen sich auch weiterhin mit Lust und Liebe der Körperbewegung und -schulung widmen mögen und daß die Abteilung weiterhin mache, blühe und gedeihe.

Unserem jüngsten Geburtstagskind ein dreifaches „Gut Heil“. Wir danken hiermit auch den beiden Turnwartinnen der Frauen-Abteilung Eg. Stroh und Jahns für die von ihnen geleistete Arbeit und läupfen daran den Wunsch, daß sie sich auch weiterhin der Pflege und Entwicklung der Abteilung widmen mögen.

Beitragsermäßigung für Schüler und Studenten

Für Schüler und Studenten zwischen dem 18. und 27. Geburtstag erinnern wir daran, rechtzeitig – nämlich bis zum **30. November** – einen Antrag auf Beitragsermäßigung zu stellen.

Bitte eine Kopie des Schülersausweises oder die Immatrikulationsbescheinigung mit einem Antrag in der Geschäftsstelle einreichen.

Eine Ermäßigung kann nicht rückwirkend erteilt werden und der Antrag **muss jedes Jahr neu** in der Geschäftsstelle vorgelegt werden.

Das Präsidium

Gloßmann Bestattungen

**ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN,
ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND**

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brücke-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)



Gewinner des Sudoku Preisrätsel aus VfL Info 6/2008:

Herr oder Frau Knaisch, Heinz Köster (KO) und Rainer Bretkuhn (LA).

Bitte bis zum 15. 11. 2008 eine VfL Basecap abholen.
H.W.

Umzug +++ Namensänderung

Liebe VfL er,

wenn sich Eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle Postanschrift : VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin Internet Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de persönlich während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:
.....
.....

Telefon

e-mail

Alte Anschrift:
.....
.....

Datum

Unterschrift

VfL Info im Internet auf unserer Homepage www.vfl-tegel.de und im Vereinsheim für Selbstabholer und/ oder Dauergäste

Seit der Ausgabe 06/2006 ist unserer Vereinsheft VfL Info auch im Internet abrufbar. Wenn Ihr diesen Dienst nutzt und auf den Postversand verzichtet, spart ihr Eurem Verein die Postversandkosten. Außerdem können sich diejenigen aus der Postversandliste streichen lassen, die sich unser Nachrichtenblatt direkt aus dem Vereinsheim abholen.

Gebt einfach eine Info an die Geschäftsstelle.

Ich verzichte auf den Postversand:

Name:

Vorname:

Abteilung:

Datum Unterschrift

Gastronomie des VfL Tegel Tel.: 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00-1:00 Uhr	ab 15. April
Samstag und Sonntag 10:00-22:00 Uhr	
Montag bis Freitag 18:00-1:00 Uhr	ab 1. Oktober
Sonntag 10:00-17:00 Uhr	



Silvesterfete

für alle VfLer und deren Familien und Freunde

Disco im Vereinsheim

– wenn nötig in allen Sälen – von 20.00 bis 2.00 Uhr

Eintrittspreis: 25,- € pro Person

Begrüßungssekt, Mitternachtssuppe und Pfannkuchen inkl.

Karten bitte bestellen bei:

Rainer Grünler, Tel.: 434 62 21 oder bei Rainer Muß, Tel.: 432 81 93



Unsere Geburtstagskinder im Dezember

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Anja Hampe	18	HA	Karla Vetter	60	LA
Nils Detka	18	LA	Bernd Hohlin	60	TE
Tyson Nguyen	18	RI	Gabriele Deschner	65	TU
Jelena Kölbl	18	TA	Dieter Meyer	70	TE
Sebastian Reck	18	TT	Dorothea Richter	75	TU
Christian Degen	40	HA	Inge Heim	81	TU
Petra Cziharz	50	TU	Christa Feldmann	81	TU
Ursula Stettin	50	TU	Ingeborg Dannemann	85	TU

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abteilungen	Vorname	Name	Abteilungen
Adrian	Engel Rodriguez	HA	Jana	Grüttemeier	TE
Charlotte	Griethe	JU	Chantal	Stahn	TE
Max	Schubert	JU	Maximilian	Renger	TT
Jöng	Hollinger	JU	Patrick	Rau	TT
Emre	Cetin	KE	Martin	Peng	TT
Berit	Mang	LA	Nicolai	Rau	TT
Lars	Brinkmann	LA	Aaron	Paris	TT
Timon	Bönisch	RI	Anschel	Julio Roman	TT
Sarah	Wieser	TA	Marie	Ollmer	TT
Sergej	Sonnemann	TA	Hartmut	Handke	TT
Antje	Trauboth	TA	Taika	Bucher	TT
Ruth	Motza	TA	Hauke	Nahrath	TU
Jean-Pierre	Massenthe	TA	Line-Luisa	Witt	TU
Julia	Last	TA	Chantal	Wendorf	TU
Butschi	Krause	TA	Swantje	Damm	TU
Janine	Skwirawski	TA	Inga	Volkens	TU
Manuel	Ebert	TA	Naemi	Stolte	TU
Detlef	Zinnendorf	TA	Tanja	Nowak	TU
Andrea	Schlüter-Grünwald	TA	Petra	Kläbsch	TU
Laetitia	Suschlik	TA	Ursula	Ashelm	TU



Postvertriebsstück

Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen

Tegel 1891 e. V.

13509 Berlin

Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



– Abteilungen –



Handball

1. **Vorsitzender:** Sebastian Ottmad, ☎ 431 29 58
2. **Vorsitzender:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
- Kassenwart:** Tim Weber, ☎ 0176/64 20 12 25
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
- Jugendwart:** Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0170/ 243 25 58

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. **Vorsitzender:** Gerhard Schüler, ☎ 416 61 50
- Kassenwart:** Gisbert Gahler, ☎ 40 30 34 24
- Stellv. Kassenwart:** Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
- Frauenwartin:** Dagmar Fiechtner, ☎ 433 93 80

Kendo

1. **Vorsitzender:** Reinhard Juncker, ☎ 404 46 56
2. **Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- Kassenwart:** Marion Karliczek, ☎ 37 30 88 76
- Sportwart:** Stefan Linz, ☎ 405 84 704
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Tobias Küster, ☎ 033 01/53 88 46

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
2. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
- Kassenwart:** Werner Teschner, ☎ 414 32 34
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Wolfgang Neubert, ☎ 40 63 83 98

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
- Sportwart:** Ingo Balke, ☎ und ☎ 496 46 55
- Jugendwartin:** Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
- Nordic-Walkingwart:** Lena Siemes, ☎ 433 66 30

Ringen

1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. **Vorsitzender:** Jörg Hill, ☎ 432 69 31
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
- Jugendwarte:** Timothy Hill, ☎ 432 69 31,
- Matthias Fuentes ☎ 74 76 43 28
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 402 35 31
- Zeug- und Gerätewart:** Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Tanzen

- TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. **Vorsitzender:** Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
 2. **Vorsitzender:** Thorsten Unger, ☎ 0171/548 44 57
 - Kassenwartin:** Margit Reuter, ☎ 431 45 47
 - Sportwart:** Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
 - Jugendwart:** Edda Schumacher, ☎ 0170/233 76 39
 - Pressesprecher:** Robert Wunderlich, ☎ 033 03/21 13 86
 - Seniorenwart:** Peter-Jürgen Horstmann, ☎ 414 16 54
 - Aktivensprecher:** Stefan Klebsch, ☎ 40 43 28 71
 - Schriftführer:** Sven Tschirley, ☎ 407 149 71

Tennis

1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
2. **Vorsitzende:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwartin:** Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
- Schriftwart:** Bernd Schrödter, ☎ 40 53 34 69
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Steffen Pieper, ☎ 43 77 44 42

Tischtennis

1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
- Jugendwart:** Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
- Pressewart:** Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20

Turnen

1. **Vorsitzender:** Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
- Schrift- und Pressewart:** Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55
webmastertegelturnen@t-online.de
1. **Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
2. **Jugendwart:** Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55

Twirling-Majoretten

1. **Vorsitzender:** Jörg Miller, ☎ 412 24 98
2. **Vorsitzende:** Corinna Brandt, ☎ 0173/232 87 84
- Kassenwart:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163/614 20 41
- Sportwartin:** Jasmin Biernoth, ☎ 49 87 35 67
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** Stefanie Pinnekemper, ☎ 0177/962 74 45
- Kommandeusen:** Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwart: z.Z. nicht besetzt
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

